

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

0313/2025

Amt/Aktenzeichen  
69/69-28-035

Datum  
05.03.2025

TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 11.03.2025

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	20.03.2025	Ö
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Kenntnisnahme	26.03.2025	Ö

## Betreff:

Bauvorhaben: Sachstandsberichte Schulbauprojekte  
hier: IGS IV - IGS Europa Mainz

Mainz, 20.03.2025

gez.  
Marianne Grosse  
Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Werkausschusses und des Ortsbeirates Weisenau nehmen den Sachstand des vorgestellten Schulbauprojektes zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung dieses auf Grundlage dessen fortzuführen.

## Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1-3:

### 1. IGS Europa Mainz

Die IGS Europa Mainz soll am Standort an der Hechtsheimer Straße am Heilig-Kreuz Areal vollständig geplant und realisiert werden.

Zum Schuljahr 2020/21 konnten nach einer kurzen Bau- und Planungsphase die ersten Klassenstufen die notwendigen Räumlichkeiten des Provisoriums in Betrieb nehmen.

In weiteren Bauabschnitten wurde in den letzten Jahren parallel zur anwachsenden Schule die Interimsnutzung bis zur Klassenstufe 10 geplant und baulich umgesetzt. Derzeit werden die letzten Baumaßnahmen aus der Interimsplanung ausgeführt.

Nachdem die Entscheidung getroffen war, dass die IGS dauerhaft am Standort verbleiben soll und die Liegenschaft von der Stadt käuflich erworben werden konnte, wurden weitere Baumaßnahmen beschlossen die schnellstmöglich baulich umzusetzen sind.

Es handelt sich hierbei um die Abtrennung von zwei zusätzlichen Schulräumen („Tech-Labor“ und Besprechungsraum) im Superforum, dem Umbau der Aufwärmküche zu einer „Free-Flow-Lösung“ und der Einbau einer Lehrküche im Mensa-Container.

Im Oktober 2024 wurde die Lehrküche im Mensa-Container eingebaut. Für die zwei zusätzlichen Schulräume und den Umbau der Küche haben Abstimmungsgespräche stattgefunden. Langfristig sollen die Maßnahmen beim Endausbau des Gebäudes zur Abbildung des neuen Raumprogramms mitberücksichtigt werden.

Es wurden 2023 diverse Machbarkeitsstudien zum Gesamtkonzept veranlasst. Unter anderem für das damalige genehmigte Raumprogramm, die Nutzung des gesamten Grundstücks, Verkehrskonzept, Kellernutzung sowie die genauere Untersuchung von Gebäude B.

Diese Untersuchungen wurden zu Beginn des Jahres 2024 mit dem Ergebnis abgeschlossen, dass das erworbene nördlich anschließende ehemalige „Präfab-Gebäude“ der IBM (Gebäude B) aus brandschutztechnischen Aspekten nicht wirtschaftlich Instandgesetzt werden kann. Dies hat die Niederlegung und Neuerrichtung des Gebäudes zur Folge.

Die Machbarkeitsstudie wird mit dem neuen Raumprogramm (Juni/2024), welches bereits den Neubau von Gebäude B berücksichtigt, überarbeitet.

Ebenfalls soll das Untergeschoss (Gebäude A) im Vorfeld saniert werden. Die ehemalige Technik der IBM soll rückgebaut werden und ein erweitertes Brandschutzkonzept soll umgesetzt werden.

Auch soll die Dachinstandsetzung zeitnah starten. Aktuell laufen hierfür Vorbereitungen.

Aus diesen Erkenntnissen ergeben sich zum einen eine erneute enge Abstimmung mit der Schulverwaltung sowie der Schulaufsicht der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion zur Umsetzung des genehmigten Raumprogramms und zum anderen die Notwendigkeit der Errichtung eines Modulbaus für die Oberstufe zur Überbrückung bis zur Fertigstellung des notwendigen Neubaus.

Es laufen hierfür die Planungen. Es müssen zwei Anlagen (NaWi-Container & Schul-Container) bis Sommer 2026 errichtet werden. Ein vorläufiger Gestattungsvertrag mit den MSW wird aktuell von Amt 80 ausgearbeitet. Die Lage und Größe wurde mit der ADD und der Schule abgestimmt. Es finden aktuell vorbereitende Untersuchungen zur Errichtung statt. Der Bauantrag soll schnellstmöglich eingereicht werden.



Durch die Notwendigkeit einer zweiten Containeranlage kann mit dem Bau der Tiefgarage/Sporthalle erst nach der Niederlegung und dem Neubau von Gebäude B und dem Rückbau der Container gestartet werden.